

Anlage 1
Modul Suchthilfe
(8 Schulstunden)

- | | |
|--------------|---|
| 1. Stunde | Sucht als Krankheit verstehen (allgemeines Wissen: Stadien einer Entwicklung zur Sucht, Definition WHO und ICD, Suchtgedächtnis, Eigenmedikation) |
| 2. Stunde | Stoffkunde (Wirksamkeit und „Attraktivität“ häufig konsumierter Drogen: Alkohol, Cannabis, Kokain, Heroin) Medikamente; besondere Berücksichtigung von Fentanyl, Tillidin & Tramadol |
| 3. Stunde | Auffälliges Suchtverhalten im Pflegealltag (Abgrenzung zu altersbedingtem, körperlichen Abbau) Einbeziehung der Pflegebedürftigen und deren Angehörige in den Klärungsprozess |
| 4./5. Stunde | grundsätzliche Konzeptionen der Suchthilfe: akzeptierende Drogenarbeit, Kontrollierter Konsum, Abstinenzorientierter Ansatz finanzielle Unterstützung durch Rentenversicherung und Krankenkassen medizinische Hilfen: Entgiftung, Entwöhnung (ambulant und stationär), Substitution, Medikation Selbsthilfe vorstellen (Anonyme Alkoholiker, Narcotics Anonymous etc.) |
| 6./7. Stunde | Erarbeitung einer individuellen Hilfsmöglichkeit Hilfeplanung: Ressourcen und Kapazitäten im eigenen Haus; „externe“ Unterstützung durch Kooperation mit der Krisenintervention FB 57 und der Suchthilfe; Kooperation mit einer Praxis (Substitution) |
| 8. Stunde | Konzept in der eigenen Pflegeeinrichtung: offene Sprechstunde, Präventionsangebote, Infoterminal (PC mit Links, Dateien, Email-Kontakten); „das Thema Sucht und Schutz vor Sucht in das eigene Haus tragen“, Suchttherapie als Gruppenangebot durch aufsuchende Suchttherapeut*in im eigenen Haus |